

---

## REFERENTINNEN UND REFERENTEN:

### **Professor Dr. med. Michael Günter**

Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,  
Lehranalytiker, Supervision, DPV/IPA, Tübingen, Deutschland

### **Dipl.-Psych. Axel Holicki**

Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,  
DPV/IPA, München, Deutschland

### **Erika Kittler**

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,  
Lehranalytikerin, Supervision, DPV/IPA, Freiburg, Deutschland

### **Dipl.-Psych. Helga Kremp-Ottenheym**

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,  
Lehranalytikerin, Supervision, DPV/IPA, Freiburg, Deutschland

### **Björn Salomonsson**

Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,  
Lehranalytiker, Supervision, SPA/IPA, Stockholm, Schweden

### **Beate Schumacher**

Psychoanalytikerin, Supervision, BPS/IPA, London,  
Großbritannien

## WEITERE SUPERVISOREN:

### **Professor em. Dr. med. Dieter Bürgin**

Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,  
Ausbildungsanalytiker, SGPsa/IPA, Mitglied COCAP, Basel,  
Schweiz

### **Dr. med. Renate Kelleter**

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,  
Lehranalytikerin, DPV/IPA, Frankfurt/Darmstadt, Deutschland

### **Dipl.-Psych. Angelika Staehle**

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,  
Lehranalytikerin, DPV/IPA, Supervision, Frankfurt/Darmstadt,  
Deutschland

### **Dipl.-Psych. Carmen Wenk-Reich**

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,  
Lehranalytikerin, DPV/IPA, Freiburg, Deutschland

---

## TEILNAHMEBERECHTIGUNG:

### V o r r a n g i g :

Mitglieder und Kandidaten der SGPsa, WPV und DPV,  
und Zweiggeseellschaften der IPA, welche die Weiterbil-  
dung zum Kinderanalytiker anstreben. Für Deutschland  
ebenso Mitglieder der DPG, und Analytische Kinder- und  
JugendlichenpsychotherapeutInnen (VAKJP), die affi-  
lierte Mitglieder der DPV sind.

Soweit Plätze vorhanden:

Mitglieder und Kandidaten der VAKJP (Deutschland),  
der EFPP sowie psychoanalytisch tätige Kinder- und Ju-  
gendpsychiaterInnen und -psychologInnen (Schweiz und  
Österreich), mit Empfehlung von mindestens einem Mit-  
glied der SGPsa, oder der WPV, oder der DPV.

## TAGUNGsort UND UNTERKUNFT:

SILSERHOF in CH 7514 Sils-Maria, Schweiz

**Die Zimmerkapazität im Silserhof ist begrenzt - es  
gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.** Nach Vergabe  
aller reservierten Zimmer werden die TeilnehmerInnen  
gebeten, sich über das Fremdenverkehrsbüro selbst um  
eine Unterkunft zu bemühen.

<http://www.engadin.stmoritz.ch/sils>

## TAGUNGSGEBÜHR:

520,00 CHF / 420,00 €

## ANMELDUNG ZUR STUDIENWOCHE UND FÜR VERBINDLICHE BUCHUNG IM SILSERHOF:

[www.silserwoche.eu](http://www.silserwoche.eu)

(ab Dezember 2012)

---

DEUTSCHE PSYCHOANALYTISCHE  
VEREINIGUNG (DPV)

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR  
PSYCHOANALYSE (SGPsa)

WIENER PSYCHOANALYTISCHE  
VEREINIGUNG (WPV)

---

# Einladung

zur sechsten deutschsprachigen

# Silser Studienwoche über Kinder- und Jugendlichenanalyse

vom 16. - 23. Juni 2012

---

## PROGRAMM

Samstag, 16. Juni 2012

18.00 Uhr	Begrüßung <b>Dieter Bürgin und Axel Holicki</b>
19.00 Uhr	Abendessen
20.30 Uhr	Eröffnungsvortrag <b>Axel Holicki, München,</b> „Ratschläge für den Arzt... <b>S. Freud, 1912“.</b> Zur Geschichte der Kinderanalyse.

Sonntag, 17. Juni 2012

09.00-10.00 Uhr	Vortrag <b>Beate Schumacher, London,</b> „Ich kann nicht ohne mein Kind leben. Mutterschaft als ‚Lösung‘ für frühkindliche Traumatisierung.“
10.00-10.30 Uhr	Kaffeepause
10.30-11.30 Uhr	Diskussion im Plenum Mittagspause
15.00-15.30 Uhr	Vorbesprechung der Kleingruppen*
15.30-17.00 Uhr	Supervision in Kleingruppen* Kaffeepause
17.15-18.45 Uhr	Supervision in Kleingruppen*
19.00 Uhr	Gemeinsames Abendessen

Montag, 18. Juni 2012

09.00-10.00 Uhr	Vortrag <b>Michael Günter, Tübingen,</b> „Überall Krokodile: Identifikation, Projektion, Verleugnung. Hass und Ohnmacht in der therapeutischen Arbeit mit traumatisierten Kin- dern.“
10.00-10.30 Uhr	Kaffeepause
10.30-11.30 Uhr	Diskussion im Plenum Mittagspause
15.30-17.00 Uhr	Supervision in Kleingruppen* Kaffeepause
17.15-18.45 Uhr	Supervision in Kleingruppen*
19.00 Uhr	Gemeinsames Abendessen

## PROGRAMM

Dienstag, 19. Juni 2012

09.00-10.00 Uhr	Vortrag <b>Erika Kittler, Freiburg,</b> „Was ist spezifisch und was heilt in der Psychoanalyse - auch bei Kindern?“
10.00-10.30 Uhr	Kaffeepause
10.30-11.30 Uhr	Diskussion im Plenum Mittagspause
15.30-17.00 Uhr	Supervision in Kleingruppen* Kaffeepause
17.15-18.45 Uhr	Supervision in Kleingruppen*
19.00 Uhr	Gemeinsames Abendessen

Mittwoch, 20. Juni 2012

09.00-10.00 Uhr	Vortrag <b>Helga Kremp-Ottenheim, Frei- burg,</b> „Verlieren und Wiederfin- den.“
10.00-10.30 Uhr	Kaffeepause
10.30-11.30 Uhr	Diskussion im Plenum Mittagspause
15.30-17.00 Uhr	Supervision in Kleingruppen* Kaffeepause
17.15-18.45 Uhr	Supervision in Kleingruppen*
19.00 Uhr	Gemeinsames Abendessen

**Einzelsupervisionen** (extra zu bezahlen)  
sind nach persönlicher Vereinbarung möglich.

An den meisten Abenden werden ab 20.30 Uhr Filme  
angeboten (Original mit Untertiteln).

\*mehrere parallele Kleingruppen

## PROGRAMM

Donnerstag, 21. Juni 2012

09.00-10.30 Uhr	Supervision in Kleingruppen* Kaffeepause
10.45-12.15 Uhr	Supervision in Kleingruppen*
12.15-12.45 Uhr	Nachbesprechung der Klein- gruppen* Mittagspause
16.15-17.15 Uhr	Vortrag <b>Björn Salomonsson, Stockholm,</b> „ ‚Das Urvergessen‘. Früh- kindliches Trauma und dessen Widerhall in der Wesensart von Wagners Tristan.“
17.15-17.45 Uhr	Kaffeepause
17.45-18.45 Uhr	Diskussion im Plenum
19.00 Uhr	Gemeinsames Abendessen
20.00-20.30 Uhr	Evaluation

Freitag, 22. Juni 2012

09.00-10.30 Uhr	Spezialseminar „Arbeiten im hochfrequenten Setting“
-----------------	--

**Teilnahme nach gesonderter Anmeldung**

Samstag, 23. Juni 2012

Abreise nach dem Frühstück

- Ende der Studienwoche -

\*Wir gehen davon aus, dass alle Teilnehmer in der  
Supervisionsgruppe Fälle vorstellen und 1-2 Stunden-  
protokolle so vorbereiten und kopieren, dass diese al-  
len Teilnehmern (ca. 6-8 Pers.) vorgelegt werden kön-  
nen. Von einzelnen SupervisorInnen wird die Methode  
des „weaving thought“ verwendet.